

(Nächsten-)Liebe geht durch den Magen

Wer am Sonntag, 20. April 2008, einen Blick in das Gemeindehaus werfen konnte, sah jugendliche Kellner, fröhlich essende Gemeindemitglieder und schwitzende, strahlende Köchinnen und Köche.

Was war los? Die Jugendmitarbeiter der Christuskirche hatten die Gemeinde zu einem 5-Gänge-Menü eingeladen. Verheißungsvoll klingende Speisennamen ließen schon bei der Anmeldung das Wasser im Mund zusammelaufen: Kartoffel-Zucchini-Cremesuppe, Schweinelendchen im Lauchmantel oder Brownies im Dialog mit Birne und Eis.

Doch von Anfang an: Die jetzigen Jugendmitarbeiter sind sogenannte „Asch-Wiederholungstäter“. „Asch“ steht für: Kinderfreizeit der Christuskirche in der Nähe von Blaubeuren, elternfreies Wochenende für 7-12jährige, Geländespiele, Lagerfeuer, Gemeinschaft und viel, viel Spaß. Wer „Asch“ einmal miterlebt hat, schwärmt davon. Und damit möglichst viele Zollberger Kinder in den Genuss dieser Freizeit kommen können, beschlossen wir, den Erlös dieses Essens hierfür zur Verfügung zu stellen. Im Vorfeld wurde eifrig über den Menüplan diskutiert, Einkaufslisten zusammengestellt, Menükarten entworfen und Tischdekorationen ausgetüftelt.

Einen Tag vor dem großen Ereignis sah man dann allerdings einige Mitarbeiter heulend in der Küche stehen (lag das nur an der Unmenge an gehackten Zwiebeln?). Andere versuchten, die Schweinelendchen in einem Mantel aus Lauch zu verstecken, während eine Gruppe ca. 20 Salatköpfe zerrupfte. Alles lief „Hand-in-Hand“, und so konnten sich am Sonntag rund 80 hungrige Gottesdienstbesucher über einen kulinarischen Leckerbissen freuen.

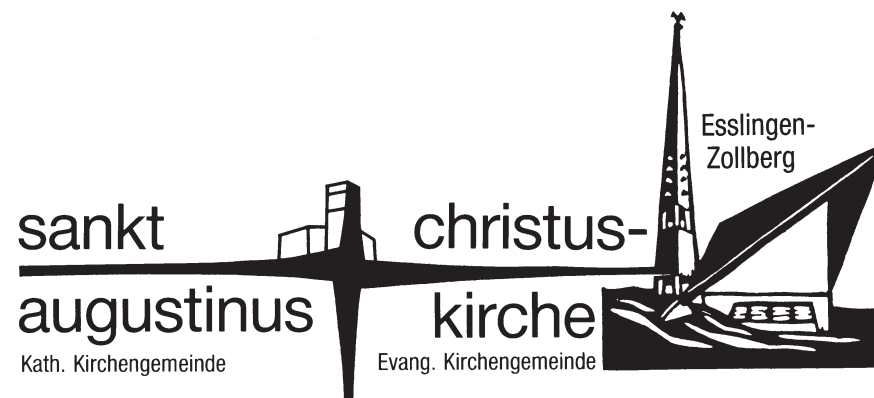
Dass alles so prima geklappt hat, und letztendlich ein ansehnlicher Betrag „Kinderasch“ zur Verfügung gestellt werden kann, ist zum einen der großzügigen Salat- und Gemüsespende von Familie Rapp und den Blumen vom Blumenhaus Hägele zu verdanken. Ganz herzlichen Dank dafür! Und ohne die Unterstützung von Christa Weiler und Conny Schombel hätte das Ganze auch nicht stattfinden können. Einen „Kapitän“ braucht jede Mannschaft! Uns hat es jedenfalls sehr viel Spaß gemacht.

Katrin Wiesner für die Jugendmitarbeiter

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kath. und Evang. Kirchengemeinde Esslingen-Zollberg.

Redaktionsteam: Marika Cochems, Sigrid Grotstollen, Anne Haslauer, Christina Müller, Stella Siegle, Hiltrud Wiegard.



Sommer-Ausgabe 2008

Jetzt kommt die Sommerzeit, Ferienzeit, Zeit zum Verreisen, Zeit zum Erholen, Zeit zum Entspannen, Zeit für Freunde ... Wir alle freuen uns darauf, wieder einmal Zeit zu haben füreinander. Aber warum haben wir eigentlich so selten Zeit, warum sind wir immer so beschäftigt? Dazu folgende Geschichte:

Es war einmal ein Fischer, der neben seinem Fischerboot seine Siesta hielt. Er schaute aufs tiefblaue Meer, hörte dem leisen Rauschen der Wellen zu und schlief dann friedlich im schützenden Schatten seines Bootes ein.

Nach einiger Zeit kam in der heißen Mittagszeit ein Tourist vorbei. Er sah den Fischer und fragte ihn: „Woher nehmen Sie die Ruhe, sich mitten am Tag hier auszuruhen? Warum fahren Sie nicht hinaus, um Fische zu fangen? Sie müssen doch auch Geld verdienen, um Ihre Familie zu ernähren!“

Der Fischer zuckte nur mit den Schultern und antwortete: „Ich bin heute morgen schon hinausgefahren und habe einen guten Fang gemacht.“

Doch der Tourist ließ nicht locker: „Aber wenn ich Sie wäre, dann würde ich noch einmal rausfahren. Sie könnten dann noch mehr Fische fangen und diese vielleicht für schlechtere Zeiten einfrieren ...“

Der Fischer lächelte noch einmal, und bevor er antworten konnte, fuhr der Tourist fort: „Stellen Sie sich doch einmal vor: Wenn Sie öfter am Tag rausfahren würden, könnten Sie die ganzen Fische, die Sie fangen, verkaufen und sich schon bald ein zweites Fischerboot zulegen. Und die Fische, die Sie dann mit beiden Fischerbooten fangen, könnten Sie wieder für gutes Geld verkaufen. Auf das zweite Boot würden ein drittes, ein viertes und noch viele mehr folgen. Auf diese Weise könnten Sie dann schon bald eine ganze Fischerflotte aufs Meer schicken. Und in ein bis zwei Jahren, wenn Ihnen dann vielleicht alle Boote hier auf der Insel gehören, kaufen Sie sich einen Hubschrauber und kontrollieren dann nur noch Ihre Fischerboote, die auf dem Meer die Arbeit für Sie erledigen. So bräuchten Sie bald fast gar nicht mehr zu arbeiten und könnten sich ausruhen und Ihr Leben genießen ...“

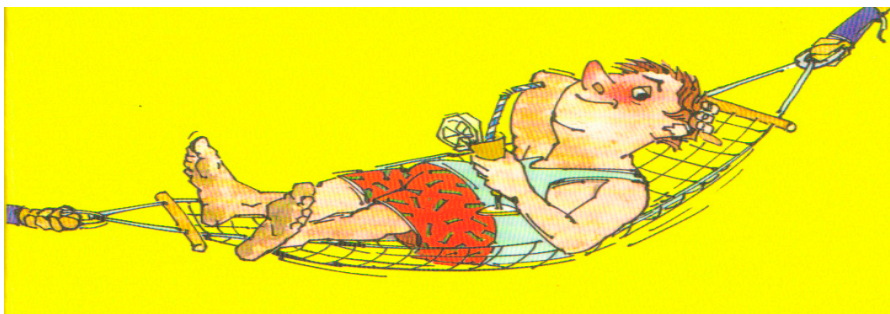
Der Fischer hob seine Augenbrauen, lächelte und antwortete gelassen:

„Aber das tue ich doch jetzt schon ...“

Wir wünschen Ihnen und uns, dass Sie nicht nur jetzt in der Ferienzeit Ihr Leben genießen können, sondern dies auch im Arbeits- und Lebensalltag immer wieder versuchen und dass es gelingt...

Wenn wir uns Zeit nehmen, entdecken wir vielleicht Dinge, an denen wir sonst achtlos vorbeihetzen, Naturschönheiten, die wir früher noch nie gesehen haben. Wir lernen Menschen kennen, die wir sonst nicht wahrgenommen haben. Genießen wir jeden Tag, jagen wir nicht Unerreichbarem nach und freuen wir uns an dem was wir bisher erreicht haben. Freuen wir uns auf das was wir nun neu entdecken können.

Wir wünschen Ihnen viel Genuss und Entspannung sowie viele schöne neue Erfahrungen.
Ihr Redaktionsteam



Abschied und Neubeginn

Unser „ökumenischer Gemeindebrief“ wird 20 Jahre alt. Er informiert über das Gemeindeleben, birgt in seinem Inneren Termine der einzelnen Gruppierungen und Gruppen und er braucht auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine Mitarbeiterin der ersten Stunde nimmt nach 19 Jahren Abschied. Ungezählte Stunden in der Redaktionszeit, viele gute Gedanken und viel Herzblut hat sie in diese Arbeit hinein gegeben: Frau Gertrud Sonnberger-Simoneit.

Ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott sagen ihr Kirchengemeinderat, Redaktion und Pfarrer/in

Mit ebenso großer Herzlichkeit heißen wir Frau Christina Müller, die sich bereitklärt hat im „ökumenischen Gemeindebrief“ in der Redaktion mit zu arbeiten, willkommen. Wir wünschen ihr viele Ideen, Kreativität, Ausdauer und viel Freude.

Kirchengemeinderat, Redaktion und Pfarrer/in



Ev. Krankenpflegeverein
Esslingen-Zollberg e.V.

Zollernplatz 2/1 - 73734 Esslingen-Zollberg Tel. 07 11-38 50 06 Fax 938 92 56
Bankverbindung: KSK Esslingen (BLZ 611 500 20) Kto.-Nr. 250128



Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) am 15. Mai 2008 mit Bravour bestanden!

Im April dieses Jahres kündigte sich der MDK zur routinemäßigen, alle drei Jahre stattfindenden Qualitätsprüfung in unserer Einrichtung an. Als Termin wurde uns der 15. Mai genannt. Wie bei jeder Prüfung ergriff uns zunächst das „Lampenfieber“. Alle Richtlinien, Formulare, Klientenmappen, etc. wurden nochmals überprüft und dabei festgestellt, dass alles in Ordnung war und der MDK getrost erwartet werden konnte.

Am Morgen des 15. Mai standen Kaffee und Brezeln, Geschäftsführer, Pflegedienstleitung, Stellvertretung und Personal bereit. Frau Keller vom MDK erwies sich als sehr nette Prüferin und nahm uns alle Aufregung.

Überprüft wurden sämtliche Arbeitsverträge des Personals, Dienstpläne, Abrechnung, Leistungsnachweise, Klientenmappen, Hygienevorschriften, Fortbildungsnachweise, Fachliteratur, Qualitäts- und Beschwerdemanagement und vieles mehr. Auch eine unserer Schwestern wurde von Frau Keller zu einem Hausbesuch begleitet. Insgesamt dauerte die Prüfung von 8h bis 14h. Die Prüfung fand laut Frau Keller in angenehmer Atmosphäre statt. Bescheinigt wurde uns eine überdurchschnittliche Qualität. Darauf sind wir sehr stolz! Auch in Zukunft möchten wir uns ständig verbessern und weiterentwickeln, um Ihnen oder Ihren Angehörigen die bestmögliche Pflege zu gewährleisten!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihr Krankenpflegeteam!

Nicola Kurbjuhn, Ursula Riehle (Pflegedienstleitung)

Möchten Sie helfen?

Unsere Tochter, Dr. Anke Riedel leitet verantwortlich den Bau und Betrieb einer Geburtsklinik in einem Elendsviertel am Rande der brasilianischen Millionenstadt Sao Paulo. Dort wird dringend gut erhaltene Bekleidung für Säuglinge und Kleinkinder im Alter bis drei Jahre benötigt. Ihre Spende nehmen wir dankbar entgegen.

Bernd und Monika Riedel, Reußensteinweg 8, Telefon 38 32 11.

... dort ist immer was los!

John Knittel sagte einmal:

**ALT IST MAN ERST DANN,
WENN MAN AN DER VERGANGENHEIT
MEHR FREUDE HAT ALS AN DER ZUKUNFT**

Bei plusminus 60 freuen wir uns jeden Monat auf den Stammtisch, denn dort gibt es die Informationen fürs Programm. Und weil bei uns die Ökumene groß geschrieben wird, gratulieren wir den katholischen plusminus 60ern/innen unter uns und der ganzen Gemeinde zum 50. jährigen Jubiläum von Sankt Augustinus.

Mit 47 Teilnehmern waren wir unterwegs zu den Triberger Wasserfällen und im Deutschen Uhrenmuseum Furtwangen. Nach einer Wanderung von Rüdern nach Mettingen zeigte uns Pfarrer Rohde seine Kirche, den „Faifagrädler“, und vom Turm hatten wir eine herrliche Sicht aufs Neckartal. Den Neckar lernten wir noch besser kennen bei einer dreistündigen Schifffahrt von Cannstatt aus.

Im Juli und August wird bei den Stammtischen unter Regie von Werner Kersten und Fritz Lohr gegrillt. Organisiert von Bruni Nichelmann machen unsere Damen dazu ein tolles Salatbüfett. Dann ist es nicht mehr lang bis zum Jahresausflug vom 15.-17. September. Von Esslingen geht's zum Schluchsee, von dort zur Basilika St. Blasien und dann an den Hochrhein nach Bad Säckingen in unser Hotel. Der 2. Tag beginnt mit einer Schifffahrt auf dem Rhein nach Laufenburg, nachmittags besichtigen wir eine Brennerei. Am 3. Tag fahren wir nach einer Stadtbesichtigung in Waldshut mit der Sauschwänzlebahn von Blumberg nach Weizen und zurück.

Zwei Termine zum Vormerken für alle Zollberger:

Am 24. Oktober zeigen wir im ev. Gemeindehaus den preisgekrönten Umweltfilm von Al Gore „Die unbequeme Wahrheit“ und am 15. November heißt es beim Bunten Abend wieder „Schwäbisch ond Reigschmeckt“.

plusminus 60 – Infotelefon 381 516 – Hans Steinmann

URLAUB... UND WAS DANN?

Liebe Leserin, lieber Leser,

bald ist es ja wieder soweit: wovon viele mit offenen Augen träumen, wird Wirklichkeit. Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Endlich Ferien jubeln Schülerinnen und Schüler. Endlich Ferienzeit freuen sich Lehrerinnen und Lehrer. Beide Gruppen freuen sich jeweils aus ganz unterschiedlichen, ganz eigenen Motiven. Urlaub freuen sich die Berufstätigen. Ferienzeit, Urlaubszeit sagen Menschen im Ruhestand und spähen ein wenig wehmütig zu denen hin die Urlaub haben, während es für die, die in Rente und Pension leben, keinen Urlaub mehr gibt. Vielleicht wird's dann ein wenig ruhiger, seufzt der Pfarrer und wischt sich mit seinem weißen Taschentuch über das schweißnasse Gesicht.

Und was heißt es denn jetzt ganz konkret Ferien zu haben, Urlaub zu genießen? Was bedeutet Menschen die Aneinanderreihung von vielen freien Tagen?

Sobald die Ferien beginnen, reißen die Riodurchsagen tagsüber und die Bilder abends in den Nachrichtensendungen von langen Staus nicht mehr ab. Auch die Flughäfen kommen an ihre Kapazitätsgrenzen. Ein Szenario, das sich alle Tage wieder abspielt, nicht nur vor den Sommerferien, sondern eigentlich immer mehr vor allen Ferien. Selbst die Kürzesten werden genutzt, um der Alltagstristesse zu entkommen. Wohl dem, der das nötige Kleingeld dazu hat.

Urlaub scheint nicht mehr nur eine notwendige Erholungszeit zu sein, vielmehr entwickelt sich Urlaub zu einem Stressfaktor. Ich fahre nicht mehr in Urlaub, vielmehr höre ich immer öfter: ich muss in Urlaub fahren.

Der moderne Mensch schließt sich dieser Zeitströmung an, verlässt sein Heim um in der Ferne seiner Sehnsucht nachzujagen. Immer Aufregenderes und Abenteuerlicheres wird angeboten. Längst ist die Aktualität von Bungeespringen veraltet. Wildwasserfahrten sind auch nicht mehr der Renner. Neueres und Gewagteres muss her.

Die Menschen jagen in der Angst etwas zu verpassen, hinter all den vielen Angeboten her, welche Spaß und Nervenkitzel versprechen. Es bleibt so nur zu hoffen, dass sie sich selber nicht verlieren.

So eröffnet sich für mich noch die weitere Frage: Wie viel Zeit bleibt dem Menschen, sich wirklich zu erholen, sich zu regenerieren von den vielen an den modernen Menschen gestellten Anforderungen?

Ich halte es für wichtig und notwendig, sich mit dieser Frage vor dem Urlaub zu beschäftigen. Deshalb habe ich zwei dieser Fragen gestellt, bewusst ohne eine Antwort zu geben, aber doch auch in der Hoffnung, die geneigte Leserin, den geneigten Leser zu interessieren, sich mit diesem Urlaubsphänomen auseinander zu setzen.

Ich hoffe Sie nicht allzu sehr provoziert zu haben und Ihnen nicht zu sehr auf die Hühneraugen getreten zu sein und wünsche Ihnen eine gute und erholsame Zeit um zu regenerieren am Leib und an der Seele, und verbleibe als Pfarrer Peter G. Marx

Übrigens: ES WIRD WIEDER GEGRILLT

WO? Im Garten hinter dem evangelischen Gemeindehaus
(Neuffenstraße 39)

WANN? In den Sommerferien

Wussten Sie nicht, dass wir den schönsten Gemeindehausgarten in Esslingen haben? Wie schade, wenn wir den nicht nützen würden.

Deshalb - herzliche Einladung zu den Grillabenden. Die Grillabende möchten ein Treffpunkt sein für Jung und Alt, für Familien, Kinder, Singles, Gruppen, für Kurzentschlossene, die ohne großen Aufwand und lange Wege sich mit anderen zum Grillen verabreden wollen, für solche, die während der Ferienzeit zu Hause bleiben, für alle, die auf dem Zollberg Ferienstimmung genießen möchten, für alle, die ihre Urlaubserlebnisse austauschen wollen, für alle, die sich mit anderen gerne zu einem Plausch treffen.

Das Grillfeuer wird an unserer schönen Grillstelle vorbereitet. Ab 17.00 Uhr kann gegrillt werden. Das Grillgut müssen Sie selber mitbringen. Getränke gibt es zu kaufen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Grillabende: Es laden ein:

26. Juli	Marika und Manfred Cochems
2. August	Ingrid und Helmut Neubauer
9. August	Heidi und Franz Nowak
16. August	Christa und Manfred Weiler
23. August	Anita und Uli Klein
30. August	Sigrid und Hans-Gerd Grotstollen
6. September	Gertrud und Hans Zwißler

Einladung zum Großen Seniorennachmittag

Der „Große Seniorennachmittag“ ist die am längsten existierende Gruppe der Evangelischen Kirchengemeinde. Eine unserer ehrenamtlichen Helferinnen, Frau Herberth, hatte in diesem Jahr ihr vierzigjähriges Jubiläum als Mitarbeiterin. Und sie erzählt, dass es die Gruppe bereits gab, als sie dazu kam.

Wir bereiten jeweils am ersten Dienstag im Monat für Sie einen Kaffeetisch im Ev. Gemeindehaus, Neuffenstraße, vor. Danach bieten wir Ihnen ein interessantes Programm mit Filmen, Dias, Vorträgen oder Musik an. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes finden Sie das Programm für den Zeitraum September 2008 bis Januar 2009. Gewiss ist auch etwas dabei, das Sie interessiert! Sie können nicht so weit gehen? Kein Problem. Wir lassen Sie vom ASB abholen und wieder heimbringen. Anruf genügt (381241)! Also dann: sehen wir uns am Dienstag, dem 9. September 2008?
Bernd Riedel

Samstag, 22. November 2008, 19.00 Uhr,
Kirche St. Augustinus, Esslingen-Zollberg

Konzert

Charpentier: Te Deum
Mozart: Exsultate, jubilate (KV 165)
Barsanti: Concerto grosso op. 1
Schiedermaier: Miassa in C
Ritter von Seyfried: Festchor

Kammerorchester Esslingen
(Einstudierung Caterina Centofante)

Almut-Marie Fingerle-Krieger, Sopran
Verena Rathgeb-Stein, Alt
Dietrich Wrase, Tenor
Paul Theis, Bariton
Peter Ziegler, Orgel

Verstärkter Kirchenchor St. Augustinus
Gesamtleitung: Wolfgang Klappenbach

Eintritt frei.

Vom 12. bis 14. September 2008 findet das
Zollberg-Bürgerfest
auf dem WLB-Gelände statt.

Noch eine Bitte:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zum Bürgerfest Kuchen spenden könnten. Abgabetermin: Samstag + Sonntag, jeweils von 9 bis 10 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Liebe Zollbergerinnen und Zollberger,

eng verbunden mit der „Entstehung des Zollberges“ vor 50 Jahren ist auch der Bau unserer katholischen St. Augustinus Kirche. So möchten wir Sie, auch im Rahmen unseres Jahresprogrammes, recht herzlich zum Mitfeiern und zur gemeinsamen Begegnung einladen.

Jahresprogramm 2008 / 2009

Sonntag, 20. Juli 2008

50 Jahre GRUNDSTEINLEGUNG – Festgottesdienst mit Chor
Beginn: 10.30 Uhr, anschließend Sektempfang

Sonntag, 31. August 2008

Patrozinium – Gottesdienst mit Chor
Beginn: 10:30 Uhr, anschließend Begegnungskaffee

Samstag, 11. Oktober 2008

Familiientag – Familienwanderung zum Kloster Denkendorf, dort Picknick, danach kindgerechte Führung in der Klosterkirche, Krypta und kl. Teil des Klosters.
Treffpunkt: 11:30 Uhr an der St.-Augustinus-Kirche. Anschließend Rückmarsch zum Pausenhof der Eichendorffschule zum Grillen. Bitte Grillgut, Getränke und Essen zum Picknick mitbringen. In Denkendorf können im Klosterhof Autos abgestellt werden [evtl. auch ein Kleinbus d. Dekanats] zur Rückfahrt, für diejenigen, denen der Rückmarsch zu anstrengend ist.

Samstag, 22. November 2008

50 Jahre Kirchenchor St. Augustinus
Jubiläumskonzert des Kirchenchores in St. Augustinus – Beginn: 19:00 Uhr

Sonntag, 08. Februar 2009

Festkonzert mit dem Orchester „Concerto Tübingen“ in St. Augustinus
Beginn: 18:00 Uhr

Samstag, 07. März 2009

Spirituelle Stadtführung in Esslingen u. a. auch zu den wenigen Überresten des ehem. Augustinerklosters im Evang. Dekanatsamt mit Pastoralreferent M. Schindler. Treff: 14:30 Uhr vor dem Stadtmarketing, Marktplatz 2 (Kielmeyer-Haus)

Mittwoch, 11. März 2009

Ökumenischer Abend: „Martin Luther, ein Augustinereremit. Was verbindet uns miteinander?“ mit Dr. Brigitte Müller, Pfarrerin der Christuskirche, Zollberg und Anton Durner, Pfarrer i. R. – Beginn: 20:00 Uhr im Gemeindesaal St. Augustinus

Sonntag, 03. Mai 2009

50 Jahre St. Augustinus – WEIHEJUBILÄUM – Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler – Beginn: 10:00 Uhr, anschließend GEMEINDEFEST rund um die Kirche und Gemeindehaus.

Freitag, 08. Mai 2009

Nacht der offenen Kirche – Kirchenführung, verschiedene spirituelle Angebote. Parallel: Angebot für Kinder im Gemeindesaal mit anschließendem Kirchenschlaf – Beginn: 20:00 Uhr

Uraufführung am Sonntag „Kantate“

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“, das sind die ersten Worte des Psalms 98. Diese frohe und mitreißende Aufforderung eines dankbaren, gottesfürchtigen Juden erreicht uns Christen auch heute noch! Wir bezeichnen den 4. Sonntag nach Ostern als den Sonntag „Kantate“, was die lateinische Übersetzung des ersten Wortes des 98. Psalms ist: „Singet“. Zu diesem Anlass hatte unser Chorleiter Leonhard Hell eine Kantate komponiert und auch die Texte geschrieben. Lange Wochen hatten wir im Kirchenchor an diesem Werk geprobt. Wenn es schon nicht ganz einfach ist, das Werk eines „alten Meisters“ einzustudieren, so ist es umso heikler, wenn der Komponist auch gleichzeitig der Chorleiter ist. Nun stand der 20. April 2008 vor der Tür. Ein bisschen hat alles ja geklappt, bei der Generalprobe...

Der Sonntag kam heran. Einsingen vor dem Gottesdienst: das ging so einigermaßen. Und dann wurde es Ernst: singen im Gottesdienst! Bereits nach den ersten paar Takten fühlten wir uns gut. Vor allen Dingen, weil wir in den Augen von Herrn Hell lasen, dass er uns „fest im Griff“ hatte. Auch mit dem kleinen Orchester harmonisierte unser Chor.

Wir sind ganz sicher, dass „unsere“ Kantate auch den Gottesdienstbesuchern gefallen hat. Einige lobende Stimmen gaben uns diese Sicherheit. Wir danken Herrn Hell herzlich für dieses Erlebnis. Dank auch an Pfarrerin Dr. Müller und – nicht zuletzt – an Frau Steinhilber aus unserem Chor, die auch solistisch auftrat.

Übrigens: Probenabende sind jeweils dienstags um 20.00 Uhr im evang. Gemeindesaal. Hätten Sie nicht Lust mitzusingen? *Bernd Riedel*

Gottesdienst im Freien und anschließende Wanderung

Am Sonntag, 31. August, findet bei gutem Wetter um 10.30 Uhr der Gottesdienst im Garten des evang. Gemeindehauses statt. Musik macht der Posaunenchor, den wir nun lange nicht mehr gehört haben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Ständerling mit Kaffee für alle. Wir bieten dann eine leichte Wanderung zu einer Grillstelle in nicht allzu weiter Entfernung an, wo wir dann unser mitgebrachtes Vesper verzehren können. Natürlich wollen wir dort auch gerne grillen. Die Wanderung wird auf jeden Fall auch für Familien mit Kindern zu bewältigen sein. Kommen Sie gut ausgerüstet mit festem Schuhwerk und gegebenenfalls Sonnen- oder Regenschutz in den Gottesdienst. Wenn das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen sollte, können wir immer noch im Gemeindehaus spielen und verspern.

Pfarrerin Brigitte Müller

Gottesdienste St. Augustinus

Sonntag, 9.00 Uhr	27. Juli 2008 Eucharistiefeier
Sonntag, 10.30 Uhr	3. August 2008 Eucharistiefeier
Sonntag, 9.00 Uhr	10. August 2008 Eucharistiefeier
Freitag, 19.00 Uhr	15. August 2008 – Maria Himmelfahrt – Eucharistiefeier
Sonntag, 10.30 Uhr	17. August 2008 Eucharistiefeier
Sonntag, 9.00 Uhr	24. August 2008 Eucharistiefeier
Sonntag, 10.30 Uhr	31. August 2008 Eucharistiefeier mit Chor - Patrozinium -
Sonntag, 9.00 Uhr	07. September 2008 Eucharistiefeier
Samstag, 18.00 Uhr	13. September 2008 Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 10.00 Uhr	14. September 2008 Ökumenischer Gottesdienst auf dem WLB-Gelände

Während der Sommerferien gibt es keine Vorabendmesse.

Gottesdienste an Werktagen: Es wird täglich um 18 Uhr der Rosenkranz für den Frieden gebetet. In den Sommerferien findet nur am Freitagabend um 19 Uhr ein Gottesdienst statt.

Aus dem KGR St. Augustinus

Während des KGR-Wochenendes hat der Kirchengemeinderat St. Augustinus beschlossen, dass in diesem Jahr das Gemeindefest ausfallen wird. Dafür werden wir am 20. Juli 2008 der Grundsteinlegung vor 50 Jahren mit einem Festgottesdienst gedenken und anschließend einen Sektempfang ausrichten.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein! Angesichts der bevorstehenden Feierlichkeiten zum 50-jährigen Gemeindejubiläum haben wir das nächste Gemeindefest auf den 3. Mai 2009 im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler verlegt. Wir bitten um Verständnis, dass in diesem Jahr kein größeres Fest in der Gemeinde St. Augustinus stattfinden wird.
Johannes Warmbrunn

Gottesdienste Christuskirche

Sonntag, 10.30 Uhr	27. Juli 2008 Predigtgottesdienst	(Dürr)
Sonntag, 10.30 Uhr	03. August 2008 Predigtgottesdienst mit Abendmahl	(Dürr)
Sonntag, 10.30 Uhr	10. August 2008 Predigtgottesdienst	
Sonntag, 10.30 Uhr	17. August 2008 Predigtgottesdienst	(Müller)
Sonntag, 10.30 Uhr	24. August 2008 Predigtgottesdienst	(Müller)
Sonntag, 10.30 Uhr	31. August 2008 Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Es spielt der Posaunenchor	(Müller)
Sonntag, 10.30 Uhr	07. September 2008 Predigtgottesdienst mit Abendmahl	(Rohde)
Sonntag, 10.00 Uhr	14. September 2008 Ökumenischer Gottesdienst auf dem WLB-Gelände	(Marx/Müller/ Team)

Das Kirchenschlafwochenende in der Christuskirche wird vom 5./6. Juli (Bürgerfest in Esslingen) auf den 1./2. November verschoben. Der Bibeltag zum Thema Noah, die Übernachtung und der Sonntagsgottesdienst finden im Evang. Gemeindehaus, Neuffenstraße 39, statt.

Christa Weiler, Pfarrerin Brigitte Müller und Jugendmitarbeiterteam

Schul-Gottesdienst

Zum Schulbeginn findet für die Schulanfänger ein ökumenischer Gottesdienst am Donnerstag, dem 11. September 2008, um 9.00 Uhr in der St. Augustinuskirche statt.

